



# Rundschreiben

## Jugendgruppe Eifelverein Roetgen e. V. Ferienfreizeit & dt.-fr. Begegnung Agde/Paris 10. – 25. Juli 2012

### **Kosten**

Der **Preis pro Person** beträgt 590 € (530 € bei zwei Geschwistern) für Agde/Paris und 35 € für das Vorbereitungszeltlager in Prüm. Wir bitten um die Überweisung einer Vorauszahlung von 300 € für Agde/Paris und des Teilnehmerbeitrags von 35 € für Prüm bis zum 31. Mai. Die verbleibenden 290 € (bzw. 230 €) bitte bis zum 1. Juli überweisen. Unser Konto: **Martina Dohlen-Giesen i. S. Eifelverein, Kto. Nr. 15039910, BLZ 39050000, SK Aachen**

### **Reise**

Die genauen Abfahrtszeiten stehen noch nicht fest. Die groben Koordinaten der Busreise (3-Sterne-Bus, über unseren Reisepartner Voyage Reisen) sind wie folgt:

### **Abreise**

Dienstag, 10. Juli 2012, später Nachmittag/Früher Abend, Ankunft Agde, 11. Juli morgens. Während der Hinreise gibt es keine Verpflegung. Erste Mahlzeit ist das Frühstück 11. Juli.

Unterkunft in Agde: 6-Personen-Gruppenzelte mit Holzboden und Betten

### **Reise Paris**

Abreise Paris Agde, 21. Juli 2012, abends, Ankunft 22. Juli, morgens

Unterkunft Paris: Jugendhotel MIJE, Mehrbettzimmer, 4. Arrondissement

### **Rückkehr**

Mittwoch, 25. Juli 2012, abends



## **Gepäck**

Das Gepäck darf aus folgenden Teilen bestehen:

- 1 Gepäckstück (kein Hartschalenkoffer): max.: 80x50x25 cm, max. 20 kg Gewicht
- 1 Handgepäck: max.: 40x30x25 cm für den Businnenraum (Ideal Daypack oder ähnliches für Ausflüge & Wanderung)
- 1 Schlafsack

## **Programm (gilt nicht als Leistungsbeschreibung)**

- Programmpunkte Agde: Hochseilpark und/oder Kanu, Aqualand, Stadtausflug Montpellier, Wanderung Caroux-Canyons, viel Strand, Theater, Spiel, Fêten,
- Programmpunkte Paris: Kultur-, Sightseeing- & Shopping-Mix nach Interesse

## **Zur Ausrüstung**

### **Unbedingt erforderlich:**

Papiere: Gültiger Kinder- oder Personalausweis, Auslandskrankenschein, Fotokopie des Impfpasses, Einverständniserklärung der Eltern (siehe letztes Blatt), **alle**

**Unterlagen in einem beschrifteten Umschlag mitbringen und am Bus abgeben.**

Sonstiges: Schlafsack, Betttuch, Sonnenschutzmittel, Kopfbedeckung gegen Sonne, feste Schuhe (Sportschuhe reichen, Sandalen nicht!), Rucksack/Daypack, Wasserflasche, Badezeug, Taschenlampe, Regenschutz, überwiegend leichte Kleidung, wärmere und winddichte Sachen für die Abende, Mückenschutz, Insektenstichsalbe

### **Empfehlenswert:**

Medikamente gegen Reisekrankheit, Spiele, Badeschuhe, Musikinstrumente, Kopfkissen, Musik

### **Wertsachen:**

Für Handys, Smartphones, MP3 und andere Gadgets & Wertsachen ist jeder selbst verantwortlich. Zelte sind nicht einbruchsicher und wir können nicht immer alles sicher wegschließen.



## **Taschengeld**

Das Taschengeld kann auf unser Konto überwiesen werden (bitte auf dem Überweisungsträger DEUTLICH den Betrag vermerken). Es wird dann vor Ort durch die Taschengeldkasse nach Bedarf ausbezahlt.

Hier einige Orientierungspunkte zur Höhe des Taschengeldes:

Grundsätzlich ist für das leibliche Wohl völlig gesorgt. Es gibt drei Mahlzeiten, Wasser den ganzen Tag und meistens nachmittags eine Zwischenmahlzeit. Alles, was darüber hinausgeht, muss jeder selbst bezahlen.

Das Taschengeld sollte reichen, um:

- ab und zu Kleinigkeiten einzukaufen (Supermarkt, Campingplatz-Kiosk, Bäckerei etc., auch in Paris).
- sich auf Ausflügen und in Paris eine Limo zu gönnen, Souvenirs oder Geschenke zu kaufen
- besondere Paris-Wünsche zu erfüllen

Unsere Empfehlung: 50 € bis 60 € sind völlig ausreichend, mit weniger kommt man auch hin (nicht berücksichtigt: Paris-Wünsche)

## **Der Ordnung halber**

Wie es das Leben in Gruppen so mit sich bringt, gibt es Rechte, aber auch einige Pflichten, sogar Verbote. Zunächst die Pflichten und Verbote:

### **Pflichten:**

- Teilnahme am Küchendienst
- Teilnahme am Programm (es gibt genügend freie Zeit)
- Einhaltung der Nachtruhe
- Anweisungen von Betreuern sind zunächst einmal zu befolgen (später kann man sich darüber immer noch beschweren). Dies gilt vor allen Dingen bei Aktivitäten und, wenn es um den Küchendienst oder die Nachtruhe geht.



### **Verbote:**

- Kein Alkohol, kein Rauchen
- Nie ohne Aufsicht bzw. Erlaubnis im Meer oder in anderen Gewässern schwimmen, Felsprünge nur bei ausdrücklicher Erlaubnis.
- Nie den Campingplatz verlassen oder sich von der Gruppe entfernen, ohne sich abzumelden.

### **Rechte:**

- Jeder Betreuer steht als "Kummerkasten" zur Verfügung.
- Betreuer stehen für Aktivitäten zur Verfügung.
- Zwar gilt, Anweisungen von Betreuern zunächst zu befolgen, zu gegebener Zeit, sprich später, kann jedoch eine Erklärung dafür verlangt werden.

### **Konsequenzen:**

Wer Schwierigkeiten mit den Verboten und Pflichten hat, muss dann zuweilen auch die Konsequenzen tragen, die z. B. wären:

- Extra-Küchendienst
- Vorgezogene Nachtruhe
- Ausschluss von Aktivitäten
- Heimreise auf eigene bzw. Elternkosten (ist bisher noch nie vorgekommen, würden wir z. B. bei Drogenvorkommnissen oder permanenter Missachtung von Verboten und Pflichten – Alkohol, unerlaubtes Entfernen von der Gruppe etc. – und nach mehrmaligen Vorwarnungen in Erwägung ziehen)

### **Krank sein**

#### **Über was wir Bescheid wissen müssen:**

Allergien, chronische Krankheiten; kontinuierlich einzunehmende Medikamente; periodische, häufiger auftretende Gesundheitsprobleme, ihre möglichen Ursachen und Bekämpfung (Asthma, Heuschnupfen, Lebensmittelallergien oder -unverträglichkeiten, labiler Kreislauf, Neurodermitis, etc.), Essgewohnheiten

#### **Ärztliche Versorgung**

Krankenschwester vor Ort, Ärzte in Agde, Krankenhaus in Beziers



## **Versicherungen:**

### Für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen:

Arztbesuche und Medikamente müssen grundsätzlich bar bezahlt werden. Die Kosten dafür übernimmt zunächst die Gruppe. Nach der Freizeit bezahlen die Eltern diese zurück und beantragen bei ihrer Krankenkasse mit dem Formular des französischen Arztes die Rückerstattung der Gelder. Im Krankenhaus muss nicht bar gezahlt werden.

### Für privat Versicherte:

Gilt das Gleiche wie oben. Wir benötigen aber Informationen zur Versicherung: Versicherungsnummer, Versicherungsnehmer und evtl. den zuständigen Sachbearbeiter mit Telefonnummer (vor allem dann, wenn die Eltern selbst in Urlaub und schwer zu erreichen sind).

## **Reisekrankenversicherung**

Ist sinnvoll, weil man Geld von dort oft schneller und problemloser erstattet bekommt. Außerdem sind evtl. Differenzen zwischen den Behandlungsgebühren, Rücktransporte usw. versichert.

Adresse:

Camping La Tama  
„VOYAGE/Eifelverein“  
Teilnehmername  
4, Rue du Cdt Malet  
34300 Agde  
Frankreich

Nachrichten und Aktuelles immer auf: <http://www.eifelverein-blog.de> und auf <http://www.twitter.com/eifelverein>

In Notfällen sind wir fast immer (nicht überall gibt es ein Netz) erreichbar unter: +49 151 24049028 (Telefon Hartmut Giesen), E-Mail: [giesen@publizistik-projekte.de](mailto:giesen@publizistik-projekte.de)

